

Die weiteren Leibniz-Preisträger aus den Reihen der TUM sind: Prof. Gerhard Abstreiter, Experimentelle Halbleiterphysik (1987), Prof. Manfred Broy, Informatik (1994), Prof. Jean Karen Gregory, Werkstoffe im Maschinenbau (1997), Prof. Wolfgang A. Herrmann, Anorganische Chemie, derzeit Präsident der TUM (1987), Prof. Gerhard Hirzinger, Informatik (1995), Prof. Karl-Heinz Hoffmann, Mathematik (1991), Prof. Ernst Mayr, Effiziente Algorithmen (1997), Prof. Joachim Milberg, Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (1989) und Prof. Hubert Schmidbaur, Anorganische und Analytische Chemie (1987). □

Honorarprofessur für Christiane Thalgott

Christiane Thalgott, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München, wurde zur Honorarprofessorin für »Strategie und Umsetzung in der städtebaulichen Planung« in der Fakultät für Architektur ernannt. Bereits seit 1996 hatte sie einen Lehrauftrag am Institut für Entwerfen, Städtebau und Raumplanung wahrgenommen. Thalgott hat sich als Stadtbaurätin bundesweit einen hervorragenden Ruf erworben. Ihrem Engagement für die Fakultät für Architektur sind wesentliche Impulse für das Lehrangebot zu danken. So geht beispielsweise die Einrichtung eines Stiftungslehrstuhls für Wohnungsbau und Wohnungswirtschaft auf ihre Initiative zurück.

Christiane Thalgott absolvierte nach dem Abitur in Hamburg eine handwerkliche Ausbildung als Raumausstatterin. Anschließend studierte sie Architektur und Städtebau an der TH Braunschweig und der TU München, wo sie 1971 ihr Diplom erwarb. Danach arbeitete sie für ein Jahr als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ländliches Bau- und Siedlungswesen (Prof. Helmut Gebhard) der TUM. 1972 wechselte sie als Stadtplanerin an das Bauamt von Norderstedt bei Hamburg. Ab 1987 war Thalgott als Stadtbaurätin in Kassel tätig, 1992 kam sie nach München.

Thalgott ist Vizepräsidentin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL), Mitherausgeberin



Christiane Thalgott Foto: privat

der Deutschen Zeitschrift für Kommunalwissenschaften, Kuratorin im Deutschen Institut für Urbanistik (DIFU) und Vorstandsmitglied des Instituts für Städtebau und Wohnungswesen München (ISW).

Garching I

Auf Einladung von Prof. Manfred Broy, Ordinarius für Informatik IV der TUM in Garching, besuchte Prof. Dana S. Scott am 9. Dezember 2003 die Fakultät für Informatik der TUM und sprach über das Thema »Teaching projective geometry via computer algebra«. Scott gehört zu den renommiertesten theoretischen Informatikern und ist Preisträger des Alan M. Turing Award, einer der höchsten Informatik-Auszeichnungen der Welt. Bereits vor 30 Jahren präsentierte er an der TUM sein erstes Modell des Lambda-Kalküls. Zurzeit weilt er als Humboldt-Preisträger in München, ansonsten forscht er an der Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA.

Foto: Thomas Ströhlein



Garching II



Noch im November 2003 fand der zweite Tag der Informatik der TUM in Garching statt. Dabei stellten Dekan Prof. Johann Schlichter und die im Jahre 2003 neu berufenen Professoren Stefan Kramer, Helmut Seidl und Helmut Veith sich und ihre Arbeiten vor. Studiendekan Florian Matthes überreichte den Habilitierten und Promovierten des vergangenen Studienjahres die Ehrennadel der Fakultät und Prof. Manfred Broy (l.), Geschäftsführender Direktor des Instituts für Informatik, den beiden wissenschaftlichen Mitarbeitern Andreas Krahnke (M.) und Markus Pögl (r.) je eine Urkunde mit Dank und Anerkennung für »außerordentlichen Einsatz in der Lehre bei der Organisation der Übungen zur konkreten Mathematik«. Mit der Eröffnung der Fotoausstellung »Garching: Die andere Sicht« klang der Tag der Informatik aus.

Foto: Thomas Ströhlein